



Zweite und letzte Leseprobe: Ein Säckchen voller Scherben

Hallo ihr zwei!

Telani: Ich habs ernst gemeint, als ich meinte du wärest schon lange auf der Liste. Allein schon weil du jeden einzelnen meiner Texte ungefragt beurteilt hast. Vielleicht schreibst du ja einfach extrem viel, aber auch wenn du gar nichts zu sagen wusstest hast du mir imemrhin gesagt: "Du, damit weiß ich nichts anzufangen." Und das ist für mich eine wertvollere Information als irgendeine aufgezeigte unglückliche Formulierung. (Auch wenn die mich natürlich ebenso interessieren.)

Du sagst, der zweite Teil wird hölzern? Kannst du mir sagen, wo?

betriebsblind ist

Zitat: Übrigens: was ist mit Maggin pennt der die ganze Zeit? Man hört ja gar nix mehr von deinem Pinguin,...hast ihn ja wohl nicht verloren oder?

Maggin ist ein ser lebensfroher Vogel, aber eben auch ein sehr fauler. Er schläft echt ziemlich viel, jetzt zum Beispiel auch grade.

Aber meistens beteiligt er sich nicht an Diskussionen weil er immer gut gelaunt ist und bei hitzigeren Gesprächen lieber weghört und sich anders beschäftigt. Vermiest ihm sonst nur die Laune.

Außerdem ist er manchmal auch allein unterwegs, trifft sich ab und zu mit einer Taube aus der Sporgasse. Geht mich nichts an, keine Ahnung.

Enherjer:

Du zeigst ganz deutlich auf wo ich definitiv noch was lernen kann. Ich meine zum Beispiel die Wortwiederholung (lag) hätte ich auch sehen können, aber der Hauch... Keine Ahnung, ich spür es nicht, es klingt nicht falsch wenn ich es mir selbst vorspreche. Für diese (verzeih mir das Wort bitte) Kleinigkeiten bin ich offensichtlich noch nicht sprachsensibel genug.

Es gibt aber auch zwei Punkte, die ich nicht ganz verstehen kann und deshalb nicht fraglos akzeptieren will.

"Vorbeijagende" Pferde können meinem Empfinden nach auch am Horizont entlanggallopiieren.

(Wobei ich zugeben muss, spontan würde ich dann "vorrüber" anstatt "vorbei"

benutzen. Wie gesagt, was solche Feinheiten angeht bin ich sehr unsicher. Mir ging es mit diesem Begriff um die Geschwindigkeit der Tiere, nicht darum wie schnell sie Eljok passieren.

Was hältst du von

"Als er das ferne Donnern dahinjagender Pferdehufe vernahm"

Besser?

Keine Ahnung, hoffe es ist nur Geschmackssache. Ich selbst spür es nämlich nicht wirklich... :book:

Was den zweiten Teil des Satzes angeht - ich will nicht, dass er einfach den Kopf hebt, ich will wirklich, dass er in die Richtung blickt aus der die Geräusche kommen. Das sind in meinem Kopf zwei verschiedene Bilder.

Jedenfalls danke vorerst für deine Meinung, sowohl der Widerspruch zwischen Sonne und Sternenlicht als auch die meisten anderen Aspekte leuchten mir ein.

Was die "Sekunde" angeht: Würdest du dann die "Stunde" ebenfalls streichen? Und

wenn ja, welchen anderen Begriff kann man da nehmen? Mir fällt nichts wirklich Treffendes ein.



Zweite und letzte Leseprobe: Ein Säckchen voller Scherben

"Eine Weile", "Etwas später"... mir kommen als Ersatzformen nur total ungenaue Umschreibungen in den Sinn.

Die Tatsache, wie viel du in nur vier Zeilen meines Textes gefunden hast, zeigt mir wie viel ich noch lernen kann. Hast mich gleich mehrfach sehr beeindruckt, wenn auch nicht entmutigt ;) . Ich freu mich auf jeden Fall gerade deshalb sehr, dass dir der Text trotzdem gefallen hat.

Lg

Matt

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).